

Michael Tews

Michael Tews ist als Bass fest am Anhaltischen Theater Dessau engagiert. Gastverträge führten ihn u.a. an die Nederlandse Opera Amsterdam, ans Teatro La Fenice in Venedig, an die Opéra de Lausanne, zum Lincoln Center Festival nach New York, an die Semperoper in Dresden, an das Aalto Theater Essen, ans Nationaltheater Mannheim, zu den Eutiner Festspielen, ans Staatstheater Kassel, sowie an die Theater in Lübeck und Würzburg.

Michael Tews wurde in Hamburg geboren und besuchte dort zunächst eine Schauspielschule, bevor er sich zu einem Gesangstudium bei Prof. Antonis Constantino an der Hochschule für Musik in Frankfurt am Main entschloss. Wichtige Impulse bekam er in dieser Zeit auch von dem Bassisten Ks. Manfred Schenk. Er war festes Ensemblemitglied an den Theatern in Coburg, Krefeld/ Mönchengladbach, Osnabrück, Erfurt, Wuppertal, am Musiktheater im Revier, wo er den Theaterpreis der Stadt Gelsenkirchen verliehen bekam und am Staatstheater Kassel. Michael Tews wurde von führenden Musikkritikern in Nordrhein Westfalen mehrmals zum Nachwuchssänger des Jahres nominiert. Seit 2023 ist Michael Tews fest am Anhaltischen Theater Dessau engagiert. Gastverträge führten ihn u.a. an die Nederlandse Opera Amsterdam, ans Teatro La Fenice in Venedig, an die Opéra de Lausanne, zum Lincoln Center Festival nach New York, an die Semperoper in Dresden, ans Nationaltheater Mannheim, zu den Eutiner Festspielen, nach Lübeck, ans Mainfrankentheater Würzburg und jüngst ans Aalto-Theater in Essen. Sein Repertoire umfasst mittlerweile viele der wichtigsten Partien des Bassfachs. Der Bassist wirkte in Uraufführungen u.a. von Philip Glass (Waiting for the Barbarians), Salvatore Sciarrino (La Porta della Legge) und Andrea Lorenzo Scartazzini (Wut) mit. Konzertverpflichtungen führten ihn u.a. ins Concertgebouw in Amsterdam, nach Rotterdam, Utrecht, Eindhoven, in die Barbican Hall in London und ins Ruhrfestspielhaus. Er sang mit dem Orchestre Philharmonique de Luxembourg, dem Stavanger Symphony Orchestra, der Kammerphilharmonie des Niederländischen Rundfunks, der Neuen Philharmonie Westfalen, der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz und mehrfach auf Konzerttourneen mit dem Orchestra of the 18th Century unter der Leitung von Frans Brüggen, sowie Jonathan Darlington.

Oper

Komponist Werk Partie

Beethoven Fidelio Rocco

Berg Wozzeck Doktor

1. Handwerksbursch

Bizet Carmen Zuniga

Blumenkamp Der Idiot Rogoschin

Britten Peter Grimes Swallow

Gloriana Raleigh

Billy Budd John Claggart

Donizetti Don Pasquale Don Pasquale

Maria Stuarda Talbot

Lucia Di

Lammermoor Raimondo

Enescu Oedipe Veilleur

Flotow Martha Plumket

Glass, Philip Waiting For The

Barbarians Mandel

Michael Tews

Hindemith Mathis Der Maler v. Pommersfelden
Janacek Das schlaue
Füchslein
Pfarrer/Dachs
(tschechisch)
Die Sache
Makropulos Dr. Kolenaty (deutsch)
Lortzing Der Wildschütz Baculus
Zar Und
Zimmermann Van Bett
Massenet Manon Des Grieux
Monteverdi Die Krönung Der
Poppea Seneca
L`Orfeo Caronte
Mozart Così Fan Tutte Don Alfonso
Don Giovanni Leporello
Die Zauberflöte Sarastro
Die Entführung A. D.
Serail Osmin
Nicolai Die Lustigen Weiber
V. Windsor Falstaff
Orff Der Mond Petrus
Die Kluge Der Bauer
Prokofjew Die Liebe zu den 3
Orangen Köchin, Tschelio, Herold
Puccini La Bohème Colline
Madama Butterfly Bonzo
Tosca Messner
Rihm Oedipus Tiresias
Rossini La Cenerentola Alidoro
Il Barbiere Di Siviglia Don Basilio
Saint-Saens Samson Et Dalila Abimelech
Sciarrino La Porta Della Legge L`Usciare
Smetana Die verkaufte Braut Kezal
Strauss, R. Arabella Graf Waldner
Der Rosenkavalier Baron Ochs
Testi La Brocca Rotta Walter
Tschaikowsky Eugen Onegin Fürst Gremin
Verdi Il Trovatore Ferrando
Don Carlo Il Gran Inquisitore
Aida Ramfis, Il Re
Luisa Miller Wurm
Macbeth Banco
Rigoletto Sparafucile
Un Ballo In Maschera Tom
Otello Lodovico

Michael Tews

Wagner Der Fliegende
Holländer Daland
Das Rheingold Fafner
Tristan und Isolde König Marke
Weber Der Freischütz Eremit
Zeller Der Vogelhändler Professor Würmchen